



Michael Frieser
Mitglied des Deutschen Bundestages

Michael Frieser, MdB, Jakobstr. 46, 90402 Nürnberg

Auswärtiges Amt
Herrn Bundesminister
Dr. Guido Westerwelle, MdB

11013 Berlin

Nürnberg, 4.12.2013

Bezug:
Anlagen:

Michael Frieser, MdB

Jakobstr. 46
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911-24154432
Fax: +49 911-2369051
michael.frieser@wk.bundestag.de

Berliner Büro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 3.108
Telefon: +49 30 227-71931
Fax: +49 30 227-76931
michael.frieser@bundestag.de

www.michael-frieser.de

Erhalt der italienischen Konsularagentur in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

aus Kreisen der italienischen Konsularagentur in Nürnberg sowie der COMITES Norimberga, des Emigrationsausschusses der Auslandsitaliener im Konsularbezirk Nürnberg, höre ich mit großer Sorge, dass von Seiten des italienischen Außenministeriums offenbar geplant ist, die erst 2010 als Ersatz für das Konsulat in Nürnberg eingerichtete Konsularagentur zu schließen und die in Nürnberg tätigen Ortskräfte zum Generalkonsulat der italienischen Republik nach München zu versetzen. Eine diesbzgl. Pressemitteilung des COMITES Norimberga füge ich diesem Brief bei.

Diese neuerliche Kehrtwende der Republik Italien halte ich für umso bedauerlicher, nachdem es nach Monaten der Diskussion und des Einsatzes vieler politischer Akteure in Nürnberg im Jahre 2010 gelungen war, die italienischen offiziellen Stellen von der Notwendigkeit einer Repräsentanz in Nürnberg zu überzeugen. Das Nürnberger Konsulat wurde dem Vernehmen nach als einziges von der Streichliste des italienischen Außenministeriums (wieder) ausgenommen.

Ich unterstütze, wie auch 2010 schon, ausdrücklich die Bemühungen der italienischen und italienstämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürger und der vielen italienischen und deutschen Unternehmen, die von oder nach Nürnberg Geschäftsbeziehungen unterhalten. Gut 30.000 Mitbürgerinnen und Mitbürger italienischer Staatsbürgerschaft und etwa noch einmal fast so viele Deutsche mit italienischem Migrationshintergrund oder familiären Bindungen nach Italien leben in der Region Nürnberg. Allein nur bezogen auf das Stadtgebiet Nürnberg geht es um einen Personenkreis von fast 10.000 Menschen.



Alle für die alltäglichen Anliegen notwendigen Funktionen – wie Standesamt, Paßwesen, soziale Angelegenheiten – konnten in Nürnberg verbleiben. Würde die Nürnberger Agentur nun aufgelöst, müssten die Italiener aus der Region für die Regelung ihrer italienischen Amtsangelegenheiten künftig jedes Mal extra nach München reisen, wo das Generalkonsulat bereits an seine räumlichen und personellen Grenzen gelangt ist.

Aber auch aus Sicht der heimischen und der italienischen Wirtschaft wäre diese Entscheidung unüberlegt und kurzsichtig. Schon seit Jahrhunderten ist Nürnberg ein bedeutender Umschlagplatz italienischer Erzeugnisse; mit großen Städten wie Verona bestehen enge Wirtschaftsbeziehungen, vom kulturellen Austausch – beispielweise dokumentiert in der langen und offiziell besiegelten Freundschaft zu Venedig – ganz zu schweigen. Typisch für die italienische Wirtschaftsstruktur - auch eine Parallele zu Franken – sind vor allem kleinere und mittlere Unternehmen. Gerade für diese ist die Handelsabteilung einer Repräsentanz vor Ort ein wichtiger Ansprechpartner und eine willkommene Hilfe, besonders bei den ersten Schritten im Ausland. Überflüssig zu betonen, dass umgekehrt konsularische Vertretungen natürlich auch für Nürnberg als Messeplatz von großer Bedeutung sind.

Sehr geehrter Herr Bundesminister, ich appelliere deshalb an Sie, sich gegenüber Ihrem italienischen Amtskollegen nachdrücklich für die Beibehaltung der Konsularagentur in Nürnberg einzusetzen, und bedanke mich für Ihre Bemühungen schon jetzt sehr herzlich. Ich erlaube mir, eine Kopie dieses Schreibens der Bayerischen Staatskanzlei und dem Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg zu überlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Michael Frieser, MdB